

Der wunderbare Plüsch.

„Es währet oft lange, bis ein Rock aus der Hand des Schneiders an den rechten Mann kommt,“ bemerkte meiner Mutter Bruder am Fenster und schaute dabei auf zwei Affen in rothen Röcklein, die eben auf einem langhalsigen Kameele vorüberritten. — „Wie meint Ihr das, Herr Better?“ versetzte ich hinter dem Ofen, denn ich hatte das Zipperlein und ging der Wärme nach. Mein alter Oheim aber stak voll von Erfahrungen, und war der Stockuhr gleich, welche repetirt, wenn man an dem Schnürlein zieht. Stellte man eine Frage, wie die so eben angeführte, so konnte man gewiß sein, daß er sogleich eine Priße nahm und zu repetiren anfang, was bei ihm gerade an der Reihe war. Die ersten Schneeflocken — erzählte der Better — welche der November am Tage Zachariä des Jahres 1775 fallen ließ, erinnerten den Freiherrn von Niederungen, sich nach einem Winterrocke umzuthun. Obwohl ein junger, lediger Cavalier, und mitten in der Kaiserstadt Wien, wo Kleider den Mann machen, kimmerte er sich doch um seinen Anzug nicht mehr, als Anstand und Reinlichkeit erheischen. In eine Modezeitung schauen, in einen Modeladen gehen und dem